

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:337058-2021:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Frankfurt am Main: Kraftfahrzeugversicherungen
2021/S 127-337058**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadt Frankfurt am Main Stadtkämmerei
Postanschrift: Paulsplatz 9
Ort: Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 60311
Land: Deutschland
E-Mail: versicherung.amt20@stadt-frankfurt.de
Telefon: +49 69-212-35888
Fax: +49 69-212-31998

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.vergabe.stadt-frankfurt.de>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://vergabe.stadt-frankfurt.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-179e5cd08e0-bde98ec48f4e4c

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Stadtkämmerei
Postanschrift: Paulsplatz 9
Ort: Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 60311
Land: Deutschland
E-Mail: versicherungen.amt20@stadt-frankfurt.de
Telefon: +49 69-212-33048
Fax: +49 69-212-31998

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

-
- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Krafftahrtversicherung der Stadt Frankfurt am Main und übrige Mitversicherte
Referenznummer der Bekanntmachung: 21-2021-00001
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
66514110 Kraftfahrzeugversicherungen
- II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Krafftahrtversicherung der Stadt Frankfurt am Main und übrige Mitversicherte.
- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt
Hauptort der Ausführung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Die Stadt Frankfurt am Main beabsichtigt die Krafftahrtversicherung des Fuhrparks der Stadt Frankfurt am Main und der stadtnahen Unternehmen auszuschreiben. Das Versicherungskonzept besteht aus einem Versicherungsvertrag, der sich wie folgt zusammensetzt:
— Teil A: Kraftfahrthaftpflicht- sowie Kaskoversicherung,
— Teil B: Dienstreise-Kaskoversicherung,
— Teil C: Krafftahrt-Handel- u. Handwerkversicherung.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Die nachstehenden Kriterien
Preis
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 01/01/2022
Ende: 31/12/2022
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht spätestens 3 Monate vor Vertragsablauf gekündigt wird. Die maximale Gesamtlaufzeit beträgt 7 Jahre.
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1. Eigenerklärung bzgl. der Erlaubnis des Geschäftsbetriebs für die ausgeschriebene Versicherungssparte,
 2. Eigenerklärung bzgl. des Eintrags im entsprechenden Berufs- und Handelsregister.
- Siehe auch Buchstabe F im Formular Anforderung an die Eignung 21-2021-00001.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Rating:

Der Bieter hat zu erklären, dass er einen der folgenden Mindest-Ratingwerte einhält:

- S & P: A,
- Moody's: A 3,
- Fitch: A.

Ist ein Bieter bei keiner der benannten Ratingagenturen gelistet, ist es erforderlich, einen anderen Nachweis, dass eine mindestens dem verlangten Mindestrating entsprechende wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gegeben ist, mit den Angebotsunterlagen einzureichen.

Siehe auch Buchstabe G im Formular Anforderung an die Eignung 21-2021-00001

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Referenzen

Der Bieter erklärt, dass er mindestens 3 Unternehmen im Bereich Kraftfahrflottenversicherung mit einem Fuhrpark größer 1 000 Risiken in den letzten 3 Jahren betreut hat.

2. Der Bieter erklärt, dass er im Großkundenbereich erfahrene Vertrags- und Schadensachbearbeiter mit mindestens 3-5 Berufsjahren beschäftigt.

Sämtliche Kommunikation und Schriftverkehr ist in deutscher Sprache abzuwickeln.

Siehe auch Buchstabe H im Formular Anforderung an die Eignung 21-2021-00001

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Siehe oben.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

— Formular Einzelschadenauswertung (Der Auftragnehmer hat vierteljährlich Einzelschadenlisten mindestens mit Angabe von Schaden-Nr., Schadentag, Zahlung, Reserve, Kennzeichen, gemeldetem Aktenzeichen und Versicherungsnehmer/Mitversicherter zur Verfügung zu stellen. Außerdem werden halbjährliche Rentabilitätsaufstellungen mindestens mit Angabe von Schadeneintritts-/Meldejahr, Beitrag, Schadenzahl, Anzahl offener Schäden, Zahlungen und Reserven zur Verfügung gestellt. Siehe auch Formular Einzelschadenauswertung),

— Sämtliche Kommunikation und Schriftverkehr sind in deutscher Sprache abzuhalten.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 03/08/2021
Ortszeit: 12:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/01/2022
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 03/08/2021
Ortszeit: 12:00
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:
Entfällt

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Postanschrift: Wilhelminenstr. 1-3
Ort: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land: Deutschland
E-Mail: Vergabekammer@rpda.hessen.de
Fax: +49 6151-12-5816
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
30/06/2021